

## **Ing. Michael Lechner**

Akazienhof 17

A – 1120 Wien

phone: 01/ 913 89 94

mobile: **0699/ 134 29 159**

mail: **m-lechner@gmx.at**



Michael Lechner | Akazienhof 17/17/7 | A - 1120 Wien

Wien, 2013

### **Bewerbung als Elektrotechniker**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn ich mich kurz vorstellen darf:

Mein Name ist Ing. Michael Lechner geboren Februar 1989. Meine Schulausbildung absolvierte ich erfolgreich an der HTL10 in Wien, mit Fachrichtungsschwerpunkt für Elektrotechnik & Informatik. Abschluss mit Matura, Diplomarbeit H.O.T-Highly Overexhausting Trainer. Nach nun mehr als 3 Jahren Praxis in diesem Bereich wurde mir am 25.07.2012 die Standesbezeichnung Ingenieur verliehen.

Da sich bei meinem jetzigen Arbeitgeber auch längerfristig keine Aufstiegschancen ergeben, orientiere ich mich nun beruflich neu. Meine Vorgesetzten schätzen mich als teamfähigen und kreativen Mitarbeiter. Kommunikation und umfangreiche Kenntnisse in SPS sowie ein sicheres Englisch in Wort und Schrift runden mein Profil ab.

Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich. Auf Grund meines ungekündigten Anstellungsverhältnisses bitte ich um Diskretion beim Bewerbungsverfahren. Sie erreichen mich am besten in den frühen Abendstunden.

Beilagen: Lebenslauf  
2012 Ingenieur  
2009 Zivildienstbestätigung  
2009 Kompetenznachweis Rettungssanitäter  
2008 Maturazeugnis HTL  
2008 Jahreszeugnis HTL

Mit freundlichen Grüßen

**Ing. Michael Lechner**



# Ing. Michael Lechner



**Persönliche Daten:** Akazienhof 17  
A - 1120 Wien  
Staatsangehörigkeit: Österreich / EU  
Geburtsdaten: Februar 1989 in Wien  
Familienstand: ledig  
phone: 01/ 913 89 94  
mobile: **0699/12934159**  
mail: **m-lechner@gmx.at**  
[http://e-lechner.homeserver.com/BWU\\_M/ml1.html](http://e-lechner.homeserver.com/BWU_M/ml1.html)

**Zivildienst:**  
2008.09.01 - 2009.05.31

Arbeiter-Samariter-Bund, Wien 21., / 22.,  
Rettungs-/ Krankentransport; Alten-/ Behindertenbetreuung  
▶ Ausgebildeter Rettungssanitäter

**Berufstätigkeit:**

2012.07.25

Verleihung der Standesbezeichnung ▶ „**Ingenieur**“

seit 2011.05.01

▶ Key Account Management Abteilung

**Auslandserfahrung:**

2011

▶ Seminar in Deutschland / Hamburg

2010.05.17-18

▶ Seminar in der Schweiz / Zürich

2009.06.02 - laufend  
seit 2011.12.01

**Odelga HANDELSGES.M.B.H** Anschützgasse 1, Wien 15.,  
**Odelga Med. GesmbH.** Carlberggasse 68, Wien 23.,  
Erzeugung, Vertrieb u. Instandhaltung von Medizintechnischen Geräten  
▶ Abwicklung / Durchführung von Wartung / Reparatur an medizintechnischen  
Geräten vor Ort / Firma; Aufstellung / Montage und Inbetriebnahme von  
medizintechnischen Geräten vor Ort inkl. Anschluss an das hauseigene Stromnetz;

**Praktika:**

August 2007

**VA TECH HYDRO** - Europlaza Objekt D, Wien 12.,  
Sparte Automation, Abteilung SSC

August 2006 PP II  
August 2005 PP I

**Siemens** - Siemensstraße 88-92, Wien 21.,  
Abt. Siem. Ind. Manufacturing, Engineering, App, SIMEA SCM Musterbau  
Abt. SIMEA I & C/TTI (SCM BP/R&C)

**Fähigkeiten:**

Ausdauer - Genauigkeit - Kommunikation - Teamgeist - Organisation

**Besondere Kenntnisse:**

AutoCAD, ePlan, Eagle, Lab View, PSpice, Sucosoft S40, SPS, Twido,  
▶ **Führerschein: B**

**Sprachen:**

Deutsch - fließend in Wort und Schrift (Muttersprache)  
Englisch - fließend in Wort und Schrift

**Schulausbildung:**

2003 - 2008

**HTL** Fachrichtung Elektrotechnik & Informatik, Wien 10.,

▶ **Abschluss Matura**

1995 - 2003

▶ **Diplomarbeit: H.O.T - Highly Overexhausting Trainer**  
Volksschule, Unterstufe des Bundesrealgymnasium, Wien 12.,

**Hobbies:**

Computer-/ Konsolenspiele, Gitarre, Schach, Radfahren, Schwimmen

Herr

**Michael Lechner**

geboren am 19. Februar 1989

In Wien

ist gemäß den Bestimmungen des Ingenieurgesetzes 2006, BGBl. I Nr. 120, zur  
Führung der Standesbezeichnung

**"Ingenieur" ("Ing.")**

berechtigt.

Wien, am 25. Juli 2012  
Für den Bundesminister:



MR Mag. Verena Kresse

€ 14,30 entrichtet

Höhere Technische Bundeslehranstalt Wien 10  
1100 Wien, Ettenreichgasse 54 (www.htlwien10.at)

Zahl des Prüfungsprotokolls: 8/2008/5AHETE

Schuljahr 2007/2008

## Reife- und Diplomprüfungszeugnis

**Lechner Michael**

geboren am 19. Februar 1989, hat sich an der

**Höheren Lehranstalt für Elektrotechnik  
Ausbildungsschwerpunkt Energietechnik und industrielle Elektronik**

dieser Schule vor der zuständigen Prüfungskommission gemäß den Vorschriften der Verordnung des Bundesministers für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten über die abschließenden Prüfungen in den berufsbildenden mittleren und höheren Schulen, BGBl. II Nr. 70/2000 in der geltenden Fassung, der

### Reife- und Diplomprüfung

unterzogen und diese

.....  
**bestanden.**

Gesamtbeurteilung: mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden, mit gutem Erfolg bestanden, bestanden, nicht bestanden.

Die Leistungen in den Prüfungsgebieten der Reife- und Diplomprüfung wurden wie folgt beurteilt:

Prüfungsgebiete	Beurteilung
<b>Deutsch</b>	Befriedigend
<b>Fachtheorie</b> Elektronik und Mikroelektronik Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik	Genügend
<b>Diplomarbeit</b> „Energie-Fahrrad“	Gut
<b>Wahlfach</b> Wirtschaft und Recht	Sehr gut
<b>Schwerpunktfach</b> Elektronik und Mikroelektronik Elektrische Antriebe und Leistungselektronik	Gut
<b>Komplementärfach</b> Elektrische Anlagen	Befriedigend

Republik Österreich

Wien, am 17. Juni 2008

Für die Prüfungskommission:

  
Dir. HR Dipl.-Ing. Mag. Egon PREIML  
Vorsitzender

  
Dir. HR Dipl.-Ing. Dr. techn. Peter SRAILHOFF  
Schulleiter

  
Prof. Mag. Margarete KRUPICH  
Jahrgangsvorstand



Beurteilungsstufen: Sehr gut, Gut, Befriedigend, Genügend, Nicht genügend.

# Studentenafel

(gemäß Bundesgesetzblatt II Nr. 302/1997 in der geltenden Fassung mit schulautonomen Lehrplanbestimmungen)

A. Pflichtgegenstände	Wochenstunden im Jahrgang					Summe
	I.	II.	III.	IV.	V.	
Religion	2	2	2	2	2	10
Deutsch	3	2	2	2	2	11
Englisch	2	2	2	2	3	11
Geschichte und politische Bildung	-	-	-	2	2	4
Bewegung und Sport	2	2	1	1	1	7
Geographie und Wirtschaftskunde	2	1	-	-	-	3
Wirtschaft und Recht	-	-	-	2	3	5
Angewandte Mathematik	4	4	3	2	2	15
Angewandte Physik	2	2	1	-	-	5
Angewandte Chemie und Ökologie	2	2	-	-	-	4
Darstellende Geometrie <sup>2)</sup>	2	-	-	-	-	2
Angewandte Informatik	2	2	2	-	-	6
Grundlagen des Maschinenbaus	2	3	-	-	-	5
Allgemeine Elektrotechnik <sup>3)</sup>	3	5	1	-	-	9
Elektronik	-	-	2	2	-	4
Konstruktionsübungen	2	2	-	-	-	4
Laboratorium	-	-	3	-	-	3
Werkstättenlaboratorium	-	-	4	-	-	4
Werkstätte	8	7	3	-	-	18
<b>B. Pflichtgegenstände des schulautonomen Ausbildungsschwerpunktes</b>						
<b>B.1 Energietechnik und industrielle Elektronik</b>						
Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik	-	-	3	3	2	8
Elektrische Antriebe und Leistungselektronik	-	-	2	3	3	8
Elektrische Anlagen	-	-	3	3	3	9
Elektronik und Mikroelektronik	-	-	-	2	2	4
Konstruktionsübungen	-	-	2	4	4	10
Laboratorium	-	-	-	4	6	10
Werkstättenlaboratorium	-	-	-	3	3	6
<b>Gesamtwochenstundenzahl</b>	<b>38</b>	<b>36</b>	<b>36</b>	<b>37</b>	<b>38</b>	<b>185</b>

- 2) Mit einschlägigen Übungen in Angewandter Elektronischer Datenverarbeitung im Ausmaß von 1 Wochenstunde  
 3) Mit Übungen im Ausmaß von je 1 Wochenstunde im I. und II. Jahrgang

Freigegegenstände, Unverbindliche Übungen	I.	II.	III.	IV.	V.	Summe
	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-	-

Pflichtpraktikum mindestens 6 Wochen in der unrichtsfreien Zeit vor Eintritt in den V. Jahrgang



## Hinweise auf Berechtigungen:

### I. Zugang zu Universitäten, Kollegs, Akademien und Fachhochschulen

Dieses Zeugnis berechtigt gemäß Schulorganisationsgesetz, BGBl. Nr. 242/1962 in der geltenden Fassung, zum Besuch einer Universität, eines Kollegs, einer Akademie sowie gemäß Bundesgesetz über Fachhochschul-Studiengänge, BGBl. Nr. 340/1993 in der geltenden Fassung, zum Besuch eines Fachhochschul-Studienganges.

### II. Berechtigung gemäß dem Ingenieurgesetz

Die Berechtigung zur Führung der Standesbezeichnung „Ingenieur“/„Ingenieurin“ wird dem Inhaber/der Inhaberin dieses Reife- und Diplomprüfungszeugnisses über sein/ihr Ansuchen vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen (BGBl. I Nr. 120/2006 vom 24. Juli 2006, in der geltenden Fassung) verliehen.

### III. Berechtigungen gemäß dem Berufsausbildungsgesetz

Mit diesem Zeugnis sind Berechtigungen verbunden, die im Berufsausbildungsgesetz, BGBl. Nr. 142/1969 in der geltenden Fassung, sowie in den zum Berufsausbildungsgesetz erlassenen Verordnungen geregelt sind.

### IV. Berechtigungen gemäß der Gewerbeordnung

Mit diesem Zeugnis sind Berechtigungen verbunden, die in der Gewerbeordnung, BGBl. Nr. 194/1994 in der geltenden Fassung, sowie in den zur Gewerbeordnung erlassenen Verordnungen geregelt sind.

### V. Berechtigungen in der Europäischen Union

Dieses Zeugnis belegt den Abschluss eines reglementierten Ausbildungsganges gemäß Art 3 Abs 1 lit e und Anhang III der **Richtlinie 2005/36/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 7. September 2005 über die Anerkennung von Berufsqualifikationen** mit allen damit in der Europäischen Union verbundenen Berechtigungen.

Es stellt die Voraussetzung zur Erlangung eines „Diploms“ im Sinne von Art 11 lit c dieser Richtlinie dar.

# Höhere Technische Bundeslehranstalt Wien 10

1100 Wien, Ettenreichgasse 54

Stammblatt-Nr. 9

Schuljahr 2007/2008

## Jahreszeugnis

Gr-Nr. 0084131

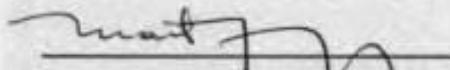
für **Lechner Michael**,

geboren am 19.02.1989, Religionsbekenntnis röm.-kath.,  
Schüler des fünften Jahrganges A (13. Schulstufe).

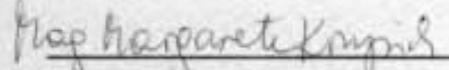
Er ist im Schuljahr 2007/2008 nach dem Lehrplan *HÖHERE LEHRANSTALT FÜR ELEKTROTECHNIK-  
Ausbildungsschwerpunkt Energietechnik und industrielle Elektronik*, BGBl. II Nr. 302/97 idgF, unterrichtet  
worden.

Pflichtgegenstände		
Religion (röm.-kath.)	1	Elektronik und Mikroelektronik 1
Deutsch	3	Konstruktionsübungen 3
Englisch	3	Laboratorium 2
Bewegung und Sport	1	Werkstättenlaboratorium 2
Geschichte und Politische Bildung	1	
Wirtschaft und Recht	2	
Angewandte Mathematik	3	
Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik	3	
Elektrische Antriebe u. Leistungselektronik	3	
Elektrische Anlagen	2	

Er hat an der unverbindlichen Übung  
Bewegung und Sport  
teilgenommen.

  
Dir. HR DI Dr. Peter Isr. Joff  
Schulleiter



  
Prof. Mag. Margarete Krupich  
Jahrgangsvorstand

Notenkennzeichnung: 1 (Sehr gut), 2 (Gut), 3 (Befriedigend), 4 (Genügend), 5 (Nicht genügend), NB (Nicht beurteilt), NI (Nicht interessiert), BF (Beifrei), T (Teilgenommen), GG (Genügend)  
Verhalten in der Schule: Sehr zufriedenstellend, Zufriedenstellend, Wenig zufriedenstellend, Nicht zufriedenstellend

**.ZD**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
ZIVILDIENTSERVICEAGENTUR

## BESCHEINIGUNG

Wir bestätigen, dass der Zivildienstpflichtige

**LECHNER Michael**

GZ: 312239,  
geb. am 19.02.1989,

nach den Bestimmungen des Zivildienstgesetzes in der Zeit

**vom 01.09.2008 bis 31.05.2009**

den ordentlichen Zivildienst geleistet hat.

Diese Bescheinigung gilt vorbehaltlich einer tatsächlichen oder rechtlichen Änderung der Dienstleistungspflicht und dient zur allfälligen Vorlage an Behörden oder Dienstgeber. Eine Vorlage dieser Bescheinigung an den vor Antritt des Zivildienstes zuständig gewesenen Sozialversicherungsträger ist nach den derzeitigen Bestimmungen nicht erforderlich.

Für den Leiter der Zivildienstserviceagentur

**Dr. Stefan Steiner**

*i. A. Baumann*  
Wien, 31.05.2009

Paulanergasse 7-9 • 1040 Wien



**FLORIDSDORF-DONAUSTADT**

ASBÖ Floridsdorf-Donaustadt, Wallenberggasse 2, 1220 Wien



## Kompetenzbilanz und Praxisnachweis

Name des Zivildienstleistenden

**Michael LECHNER**

Ordentlicher Zivildienst von / bis

**01.09.2008 / 31.05.2009**

Name und Adresse der Einrichtung (Einsatzstelle)

**Technische Leitung Floridsdorf-Donaustadt ASBÖ**

ASBÖ Gruppe Floridsdorf-Donaustadt

Wallenberggasse 2

1220 Wien

Der Zivildienstleistende **Michael LECHNER** hat im Rahmen des ordentlichen Zivildienstes in der Zeit von **01.09.2008** bis **31.05.2009** Hilfsdienste im Rettungs-, Krankentransport-, Katastrophenhilfe- und Medikamentennotdienst geleistet. Im Weiteren wurde er bei der Wasserrettung, der Alten-, Behinderten- und Flüchtlingsbetreuung sowie im Reinigungs- und Wartungsdienst eingesetzt.

Während der Ableistung seines Dienstes hat Herr **Michael LECHNER** folgende Ausbildung erworben:

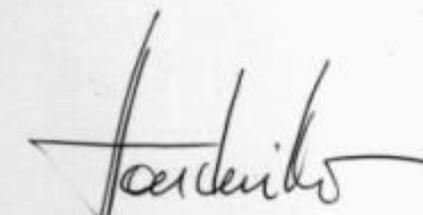
### **Rettungssanitäter gemäß Sanitäter-Ausbildungsverordnung**

(SAN-AV), BGBl II Nr. 420/2003

Durch seinen persönlichen Einsatz hat sich Herr **Michael LECHNER** in der Ableistung seines ordentlichen Zivildienstes **sehr gut** bewährt.

Wien, 31. Mai 2009

  
Obmann Dipl. Ing. Erwin SCHEIDL  
für den Rechtsträger

  
Technische Leitung Ing. Gerald HÖRITZMILLER  
für die Einrichtung

Arbeiter Samariterbund Österreich  
Gruppe Floridsdorf Donaustadt  
1220 Wien, Wallenbergasse 2

## ZEUGNIS

Herr Michael LECHNER,

geboren am 19.02.1989,

hat die Ausbildung zum Rettungssanitäter/zur Rettungssanitäterin gemäß Sanitäter-  
Ausbildungsverordnung (SAN-AV), BGBl. II Nr. 420/2003, absolviert und die

kommissionelle Abschlussprüfung

mit gutem Erfolg<sup>1)</sup>

bestanden.

Er hat hiermit die Berechtigung zur Tätigkeitsausübung als

Rettungssanitäter/Rettungssanitäterin erlangt und ist zur Führung der  
Tätigkeitsbezeichnung

**„Rettungssanitäter“/„Rettungssanitäterin“ (RS)**

berechtigt.

Wien, am 16.11.2008



Dr. Johannes Steuer, MSc  
Kommissionsvorsitzender

<sup>1)</sup> „mit ausgezeichnetem Erfolg“, „mit gutem Erfolg“ oder „mit Erfolg“ – Zutreffendes einfügen.

## AUSBILDUNGSBESTÄTIGUNG

Herr Michael LECHNER,  
geboren am 19.02.1989,

hat an der Ausbildung zum Rettungssanitäter/zur Rettungssanitäterin gemäß  
Sanitäter-Ausbildungsverordnung (SAN-AV), BGBl. II Nr. 420/2003, in der Zeit von

**01.09.2008 bis 16.11.2008**

teilgenommen und nachstehende Beurteilungen erlangt:

### Kommissionelle Abschlussprüfung

Sachgebiet	Beurteilung <sup>1)</sup>	Wh. <sup>2)</sup>
1. Teilprüfung: Sanitätshilfe (= Anatomie und Physiologie, Hygiene, Störungen der Vitalfunktionen und Regelkreise und zu setzende Maßnahmen, Notfälle bei verschiedenen Krankheitsbildern und zu setzende Maßnahmen, Spezielle Notfälle und zu setzende Maßnahmen, Erste Hilfe einschließlich Defibrillation mit halbautomatischen Gerät)	befriedigend	x
2. Teilprüfung: Gerätelehre und Sanitätstechnik	sehr gut	
3. Teilprüfung: Rettungswesen einschließlich berufsspezifische rechtliche Grundlagen, Katastrophen, Großschadensereignisse, Gefahrgutunfälle	gut	

1) „sehr gut“ (1), „gut“ (2), „befriedigend“ (3), „genügend“ (4), „nicht genügend“ (5) gemäß § 28 Abs. 3 SAN-AV - Zutreffendes einfügen  
2) Wiederholung - Bei Zutreffen ankreuzen.

Praktische Ausbildung

Fachbereich / Praktikum	Stunden	Beurteilung <sup>3)</sup>	Wh. <sup>4)</sup>
RETTUNGS- UND KRANKENTRANSPORTSYSTEM	160	bestanden	

Diese Bestätigung berechtigt nicht zur Berufs- bzw. Tätigkeitsausübung als Sanitäter/Sanitäterin.

Wien, am 16.11.2008



Ing. Roman Koch  
(fachspezifische und organisatorische Leitung)



Dr. Johannes Steuer, MSc  
(medizinisch-wissenschaftliche Leitung)

3) „bestanden“ oder „nicht bestanden“ gemäß § 21 SAN-AV, „angerechnet“ gemäß SanG – Zutreffendes einfügen.  
4) Wiederholung - Bei Zutreffen ankreuzen.